

SECHSTENS⁹

Am 12. Mai wird um 20.12 Uhr ein Gespräch zwischen FUENTES und dem Teilnehmer des Anschlusses 609.77.31.31 Vicente BELDA, Sportdirektor des Teams COMUNIDAD VALENCIANA (vormals KELME), aufgezeichnet.

Sie sprachen davon, sich in Salou oder Lloret de Mar zu sehen, denn BELDA nahm gerade mit seiner Mannschaft an der Katalonien-Rundfahrt teil. Im Lauf des Gesprächs sagte er zu FUENTES: "Da wir über ein paar Sachen sprechen müssen, die ich mit dir besprechen möchte, aber nicht hier, sondern persönlich, über die Feste, die uns bevorstehen." Sie sprechen weiter darüber sich zu treffen, dass FUENTES Lust hätte, aus dem Alltag herauszukommen, und dass sie sich bei der Katalonienrundfahrt treffen könnten, und wenn es am Montag nicht ginge, dann würde er am Donnerstag oder Freitag hinfahren, "dass er sich bei seiner Partnerin damit entschuldigen würde, dass er die Tourplanung für die Mannschaft machen müsste" oder dass BELDA bei FUENTES' Frau anrufen sollte und sagen sollte, dass er die Anpassung bestimmter Dinge für die Saison bräuchte.

Dieses Gespräch deutet nach Ansicht der Ermittlungskräfte darauf hin, dass die Beziehung zwischen FUENTES und dem Team COMUNIDAD VALENCIANA bis zu diesem Zeitpunkt aufrecht erhalten blieb, obwohl er die Mannschaft am Ende der Saison 2002 offiziell verlassen hatte, wie im Bericht 99/06 informiert wird. Die Entschuldigung, die sie FUENTES' Frau geben wollten, dass die Mannschaft für die Tour 2006 vorbereitet werden muss, scheint diesen Umstand zu bestätigen.

Die Formulierung „ein paar Sachen“ und die Verabredung das Thema nicht am Telefon zu besprechen deutet auf eine geheime Aktivität hin, die nach Auffassung der Ermittlungskräfte mit der Behandlung der Mannschaft COMUNIDAD VALENCIANA durch FUENTES zusammenhängt.

Ebenso konnte man mit dem Abhören des Telefonanschlusses 626.92.42.41, der von FUENTES benutzt wird, Yolanda FUENTES, die gegenwärtig Ärztin des Profiteams COMUNIDAD VALENCIANA und Schwester des Hauptbeschuldigten Eufemiano FUENTES ist, identifizieren.

Der erste Hinweis auf die mutmaßliche unerlaubte Tätigkeit von Yolanda FUENTES ergibt sich aus dem Gespräch, das Eufemiano am 14. Mai um 22.01 Uhr mit dem Teilnehmer des Anschlusses 4955237751 führte:

F: Ein bisschen, entschuldige. Ich habe deine Nachricht gekriegt. Hast du am 10. Mai das Paket geschickt?

M: Ja.

F: Wieviele? Express oder normal? Wie hast du es gemacht?

M: Express, Express.

F: Express – ich habe es nämlich heute noch nicht gekriegt. Heute ist der vierzehnte. Morgen vielleicht.

M: Morgen ist möglich. Das sind fünf oder sechs...

F: Tage...

M: Ich schicke dir fünf oder sechs ... Schachteln ACTOVEGYN-Tabletten.

M: Zehn Schachteln ACTOVEGYN und fünf oder sechs Schachteln SYNACTHEN.

F: Ah, o.k., du hast mir ... du musst mir den Preis für das ACTOVEGYN sagen, den Preis für SYNACTHEN, nicht jetzt, weil das ACTOVEGYN für mich ist und das SYNACTHEN ist für meine Schwester; damit ich sagen kann, das zahlst du, das zahle ich. Aber morgen bin ich schon, bin ich schon in Madrid. In Madrid ist Feiertag, San Isidro, da ist es nicht möglich; am Dienstag schicke ich dir die Überweisung.

Dieses Paket mit ACTOVEGYN und SYNACTHENE hat Ignacio LABARTA, der stellvertretende Sportdirektor von COMUNIDAD VALENCIANA in seiner Wohnung in Saragossa bekommen, wie sich aus dem Gespräch vom 15. Mai um 12.39 Uhr zwischen Eufemiano FUENTES und Ignacio LABARTA ergibt, in dem dieser davon spricht, dass das Paket angekommen ist.

⁹ Anm. d. Übers.: Fünftens fehlt irrtümlich im Original. |

L: Nein, sie haben mir das Paket geschickt, auf das wir schon gewartet haben.

F: Ist es bei dir angekommen?

L: Ja, gerade eben.

F: Er hat mir ja gesagt: es kommt am Montag, weil ich es am zehnten abgeschickt habe. **Ich habe gestern mit ihm gesprochen und es gibt Verschiedenes**, auf jeden Fall, die Schachteln, steck sie halt ein, die, die du weißt ... die von ...

L: Ja, habe ich schon. Es ist nur so, dass ich dachte, es wäre eine Kiste und sie sind einzeln und dann habe ich in eine Schachtel, die für einzelne gedacht war, zwei gesteckt. Insgesamt sind es neun und ich glaube, du hast doch zehn zu ihm gesagt.

...

L: Gut, was hier angekommen ist, ist, wie ich dir sage, in Aufmachung und Menge sind es neun und ich werde es nicht noch zweimal zählen und .. und fünf vom Thema Bus und du sagst mir, wie wir das machen, mal sehen.

F: Nein, das hat meine Schwester schon bestellt, aber wir haben es, sie muss mir sagen wie viele und ich sage dir, die für meine Schwester, und für mich bewahrst du immer eins auf, weil immer jemand kommt und von mir etwas haben will.

L: Ist gut, ... dann sind es fünf und ... was mich am meisten ...

F: Fünf Schachteln?

L: Ja, genau, fünf, ich weiß nicht, ob sechzig drin sind oder ..

F: Hundert, hundert Tabletten, glaube ich.

So wurden bei der Wohnungsöffnung und -durchsuchung in LABARTAs Haus vier Packungen des deutschen Medikaments ACTOVEGYN sichergestellt, die nach dem Inhalt des Gesprächs für Yolanda FUENTES bestimmt waren.

Mit diesen Informationen werden frühere Doping-Vorfälle bestätigt, in die Yolanda FUENTES verwickelt gewesen sein könnte. Bewiesen ist ihre Beteiligung im NAS-CARABINIERI Verfahren beim Giro d'Italia 2001, in dem verschiedenen Fahrer und Mechaniker des KELME-Teams ausgesagt haben, worunter auch Yolanda FUENTES und Vicente BELDA waren.

Beide, Yolanda FUENTES und BELDA waren auch in die Aussagen in der Zeitung AS verwickelt und später in das Verfahren beim Spanischen Radsportverband RFEC wegen des ehemaligen KELME-Fahrers Jesús MANZANO.

Am 15. Mai um 12.39 Uhr erhält Eufemiano FUENTES einen Anruf von LABARTA, in dem LABARTA ihm erzählt, dass das Paket gekommen sei, dass es sich um 9 einzelne Schachteln mit einer Ampulle handele. Diese beschreibt er als versiegelt; außerdem seien fünf Schachteln des Medikaments ACTOVEGYN in Tabletten dabei, die im Jargon „Bus“ genannt werden. Aus diesem Gespräch lässt sich ebenfalls entnehmen, dass eine dritte Person den Versand an die beiden übernommen hat, wobei FUENTES erklärt, dass seine Schwester Yolanda FUENTES ebenfalls ACTOVEGYN haben wolle.

Am 17. Mai um 11.59 Uhr erhält FUENTES einen Anruf vom Teilnehmer des Anschlusses 607.78.07.38, bei dem es sich um Yolanda FUENTES handelt, in dem diese ihm sagt, dass sie über ein paar Sachen mit ihm sprechen wolle und ob sie ihn jetzt vom anderen Telefon aus anrufen könne. Eufemiano sagt, sie solle ihn vom Hotel aus nach Hause anrufen.

An diesem Tag befand Yolanda FUENTES sich mit ihrer Mannschaft COMUNIDAD VALENCIANA bei der Katalonienrundfahrt 2006 als Mannschaftsärztin im Rennen.

Am 17. Mai um 19.39 Uhr ruft FUENTES beim Teilnehmer des Anschlusses 669.78.98.72 an, bei dem es sich um Santiago BOTERO handelt. In diesem Gespräch geht es um die mutmaßliche Behandlung,

der sich BOTERO unterzieht, mit Hinweisen auf verschiedene Medikamente unter Verwendung der Bezeichnungen, die sie im Jargon haben, wie z.B. Filzschreiber (EPO) oder Haarschnitte (vermutlich Blutentnahmen).

F: Nichts, festgeklebt gefesselt, wie wollen Sie gehen¹⁰, wenn du anfängst, diese schönen Landschaften zu malen wie dieser Künstler Botero, wenn er diese kolumbianischen Filzschreiber¹¹ benutzt ...

B: Ja, aber den Rest hier in den Bergen kann ich mehr oder weniger schnell fahren ...

F: Also das ist ein Wunder, weil ich Ihnen/ihm¹² dasselbe sage wie dieser Künstler, wenn er Landschaften mit Filzschreibern malt, ist das sehr schwierig, denn er muss ständig gefesselt gehen, was da passiert ist, dass ... es hat sich schon ein bisschen gelohnt... der Verlust des Haares, den Samson erlitten hat ...

B: Ja, ich glaube, er hat sich schon stabilisiert

(...)

B: Oh, nein ... nein, aber nein, gut ... ich habe mit Ignacio gesprochen, der Tag ist schon vorbei, und viel besser...

(...)

F: und ich habe es vorgezogen so zu handeln, wie ich gehandelt habe und ... schau, es war weder vorgesehen noch programmiert oder so etwas, du weißt, dass in dem Moment, eh? Dass sie Samson geschnitten haben ... oder sechs Mal und... er hat keinen Haarschnitt mehr gebraucht.

B: ja, ja, ja.

F: Aber, was soll ich dir sagen, am Schluss ist nicht eine der Perücken und auch sonst nichts kaputt gegangen ... es war nicht nötig, aber, aber, aber ich hatte Angst ... Nein, nichts, ich wollte nur wissen, wie es dir geht, wollte nur ein bisschen ratschen, sehen, was du mir erzählst, sehen, wie es dir geht, nicht?

(...)

B: ah, gut, das Einzige ist, dass ich dir gebracht habe, was du mir gesagt hast, war das nicht so?

F: Ja.

B: Aber ich habe so wenig mitgebracht, dass ich gar nicht weiß ... wie ... ich habe es genau passend mitgebracht, wie in einer Apotheke und als ob es dort auf dem Markt verlorengegangen wäre.

F: Na gut, nur die Ruhe.

B: Und man sieht fast nichts, dann habe ich mit Ignacio gesprochen und ihm gesagt, du weißt doch, dass seine Schwester hier in der Gegend ist...

F: das stimmt

B: kann doch sein, dass sie ein bisschen was hat, aber nein, nur drei Tropfen eben ... weil mir tatsächlich zwei fehlen...

(...)

B: Deine Schwester hat nichts.

F: Nein, nein, ich weiß es nicht, ruf sie an, ob sie was hat ... nein, nein, sie ist dort und ich glaube, sie hat was, ja, sie hat was ... und sie kann dir ... nein, kein Problem

B: Ich bin mit dem Programm durch, so wie du es gemacht hast.

(...)

F: Nein, nein. Mal sehen, ob du mich verstanden hast, ich glaube, ich habe mich nicht richtig ausgedrückt. Das ist nicht um mehr zu fahren, sondern um eine Basis für später aufzubauen, jetzt wenn man die Grundlage legt, fühlt man sich schlecht, verstehst du? Je erschöpfter man ist, wenn man diese Sachen bekommt, desto besser werden sie aufgenommen, und morgen wirst du noch müder sein als heute

(...)

F: Also, wenn es einem gut geht, fällt es ganz leicht, aber wenn es einem schlecht geht, wird es später schwer ... dir wird es schwer fallen, aber, aber all das, was du morgen leiden musst, kommt dir zu gute, wenn es dann an dieses kleine Essen geht, wobei ich vorziehe, dass das morgen ist, unabhängig davon, was du nachher mit meiner Schwester besprichst und am Abend des 20. machst du es noch mal und dann Schluss. Denn du gehst schon zwei Tage dahin und machst weiter, wenn du wieder hierher kommst, an ungeraden Tagen, verstehst du?

In diesem Gespräch bringt BOTERO selbst Yolanda FUENTES als Beteiligte an den Aktivitäten Eufemianos ins Spiel. Demnach behandelt sie zumindest gelegentlich Fahrer im Auftrag ihres Bruders, indem sie ihnen bestimmte Medikamente liefert.

¹⁰ Anm. d. Übers.: auch denkbar: „Wie werden Sie erst gehen/fahren, wenn ...“, allerdings wäre bei dieser Bedeutung die Verbform „empiezas“ fehlerhaft. Ähnliche Fehler kommen in diesen Gesprächen allerdings häufig vor.

¹¹ Anm. d. Übers.: zur Entschlüsselung vgl. weiter unten S. 22: Filzschreiber = EPO, Haarschnitt = Blutdoping

¹² Anm. d. Übers.: FUENTES wechselt mit Duzen und Siezen ab, so dass man nicht entscheiden kann, ob an dieser Stelle BOTERO oder ein Dritter gemeint ist.

Am 19. Mai erhält FUENTES um 1.41 Uhr einen Anruf von seiner Schwester Yolanda als Nutzerin des Anschlusses 607.76.07.38, bei dem sie über den vorher erfolgten Anruf von BOTERO bei FUENTES sprechen:

Yolanda erzählt, wie BOTERO sie angerufen und um etwas gebeten habe, was er brauchte, dass sie ihm gesagt habe, schon davon zu wissen, weil der mit dem Schnurrbart (BIGOTES) es ihr schon gesagt habe.
Yolanda erzählt, wie BOTERO sie durch Vergleiche mit Mannschaftsdirektoren¹³ um bestimmte Produkte gebeten habe und dass sie vereinbart hätten, dass sie sie ihm am folgenden Samstag geben würde, da dann beide Mannschaften im gleichen Hotel sein würden.

Yolanda spricht mit FUENTES:

Y: Soll ich sie ihm ganz geben oder gebe ich ihm...?

F: Nein, nein, nein ...

Y: Die Dosis, die er braucht, und die zahlt er an dich und fertig....

F: Genau, er braucht eine Dosis. Wenn du etwas Angefangenes hast, er braucht eine Dosis 13, oder genauer gesagt, 3 Streifen und dann braucht er ...

Y: Ja, er braucht die beiden Direktoren meiner Mannschaft, das was bei vicente fehlt und das was ignacio zuviel ist.

F: Nein, aber er verwechselt da was, er ist jetzt bei 13 und mit dem anderen, ganz klar, dann braucht er 13 drei Streifen und ...

Y: und Rotu¹⁴, das was Vicente fehlt, der hat als Kleiner nicht genug genommen.

F: Ignacio ... für uns eine Sache, die man vorbereiten muss, dass IG ...

Y: Nein, nein, nein, ich habe ihn schon gefragt ... 10 Dosen ... nein, nein, die andere, er will 13 und ... rotu.

F: Ich sage es dir, weil ich den Plan gemacht habe.

Y: Nein, nein, er will 13.

F: Doch, nein, nein, nein, er will kein IG, er will 13 und rotu und vom rotu wird er so fünf Streifen wollen ...

Y: Deshalb, 13, er sagte mir ganz klar Ignacio, das andere und¹⁵ Ignacio ... oder Gorgonzola oder was auch immer ... eine andere Geschichte.

(...)

Y: Aber, schauen wir mal. Gebe ich ihm eine ganze von jedem oder gebe ich ihm die Dosis?

F: Die Dosis.

Y: Punkt, in Ordnung.

F: Punkt, damit er nicht gleich voll begeistert ist... gib ihm die Dosis.

Y: In Ordnung.

F: Wenn du eine aufmachst und du dann niemanden mehr hast

Y: Nein, ich habe große Behälter... mir macht das nichts aus, ich kann ihm zwei oder drei Dosen aus dem einen Behälter und zwei oder drei aus dem anderen geben, ich habe mehrere leere von diesen Behältern, die wir beide haben.

F: Ja, gut, das ist mehr als ...

Y: Ich packe ihm zwei oder drei Dosen in eine und zwei oder drei in die andere und dann soll er es sich raussuchen, ich kenne ja seine Dosis nicht ...

F: Pack ihm die eine Sache in eine und die andere in eine andere, und sag ihm, hier hast du es und ...

Y: Ja klar, ich packe jede Sache in ein eigenes Gefäß, und fertig.

FUENTES selbst erinnert seine Schwester daran, dass das Telefon abgehört wird und dass sie vorsichtig sein soll mit dem, was sie redet.

Sie sprechen von einem Radrennfahrer aus Aragón, von dem Yolanda sagt, dass er ihr lästig ist, dass sie ihm seinerzeit Sauerstoff verschafft hat und dass er ihre Anwesenheit in Andorra ausnutzt und viele Sachen bestellt hat, unter anderem „Röschen (rositas)“, worauf sie ihm gesagt hätte, wenn er mit ihr zur Tour wolle, sei es ihre Sache, die Rezepte auszustellen, um die rositas rauszuholen.

Von diesen Produkten ist 13 nach den Aussagen von MANZANO im Verfahren vor dem Spanischen Radsportverband RFEC als Insulin identifiziert. Yolanda fragt ihn dazu nach der indizierten Dosis und Fuentes sagt ihr, BOTERO solle direkt an sie zahlen¹⁶. Andere Produkte, die man anhand des vereinbarten Jargons identifizieren kann, sind rotu und IG, die in der vorliegenden Untersuchung als EPO und IGF-1 ermittelt wurden.

¹³ Anm. d. Übers.: Dies dürfte sich auf die spätere Verwendung der Vornamen Ignacio und Vicente beziehen, wobei Ignacio für IGF-1 steht.

¹⁴ Anm. d. Übers.: Rotu dürfte sich auf rotuladores = Filzschreiber = EPO beziehen, siehe S. 22

¹⁵ Anm. d. Übers.: Im Original steht ya = schon wahrscheinlich irrtümlich statt y = und.

¹⁶ Anm. d. Übers.: Im Telefongespräch sagt Yolanda, Botero solle an Eufemiano zahlen.

Am 22. Mai bekommt Eufemiano FUENTES um 16.24 Uhr einen Anruf von LABARTA, der ihm sagt, dass er ihm ein Paket schicken müsse und dass er sich frage, ob er die andere Sache, die bei ihm angekommen sei, auch mitschicken solle. FUENTES sagt ihm: die andere Sache (mehrere Kisten mit Tabletten) bis auf eine Kiste, der Rest sei für seine Schwester, für die Mannschaft, er selbst werde nur ein Glas für seine Zwecke behalten.

Am 22. Mai um 23.38 Uhr ruft FUENTES seine Schwester Yolanda an und bittet um verschiedenen Produkte und Medikamente, von denen sie im vereinbarten Jargon sprechen, der hier schon weiter oben beschrieben wurde:

F: Pass auf, hör mal zu, eine Sache. Hast du bei dir kein Albu, du weißt schon, was die Albu sind

...

Y: Ich schau nach, eine Sekunde ... ja, eine, und 10 mindestens im Bus.

F: Schauen wir mal, ich erkläre es dir, der Bruder von Guti hat bei mir bestellt, du kannst dir schon vorstellen für wen ... überlegen wir mal, ob es klappt, er muss morgen weg ... Hast du morgen Sprechstunde? Oder fährst du schon nach Fuerteventura zurück?

Y: Warte einen Moment, ich rufe dich auf dem Festnetz an.

F: Hör mal, kann der Bruder von Guti dich morgen anrufen, damit ihr euch verabredet? Kannst du sie ihm geben?

Y: Ich bin in Gandía, wenn er kommen will...

F: Dann soll er nach Gandía fahren ...

Y: Er soll abends zu mir nach Hause kommen. Ich fahre am nächsten Morgen um 8 Uhr nach Port Aventura.

F: Ja, ganz wie es dir passt. Er soll dich anrufen.

Y: Er soll mich anrufen und ich gebe es ihm.

F: Ich treffe ihn jetzt gleich. Er wird die ganze Nacht unterwegs sein. Er wird dich morgen in der Früh anrufen. Welche Zeit passt dir, damit er dich anruft? Sag es mir und er ruft dich zu dieser Zeit an.

Y: Nein, ich stehe um 8 Uhr zusammen mit Antonio auf, ich bringe ihn zur Schule und gehe dann zur Arbeit.

F: Nimm das ... mit.

Y: Und ich nehme es auch mit, falls er nach Gandía kommen sollte.

F: Ja, und wenn er nicht kommt, bringst du es wieder mit und fertig. Transportiere sie gekühlt und Schluss, alles andere erkläre ich dir... Ah, noch etwas! Ich wollte dir sagen, dass Ignacio diese Scheine (billetes) schon hat ... die „Scheine Gas Bus“ (bonos gas bus)¹⁷ für orale er nimmt sie dir zur Euskal¹⁸ mit, da trifft ihr euch.

Die Erwähnung von „albu“ dürfte sich auf Albumin, ein Plasmakonservierungsmittel beziehen, das beim Doping benutzt wird, um bestimmte positive Parameter bei einer möglichen Dopingkontrolle herunterzudrücken. Sofern solche Präparate in Spanien überhaupt zugelassen sind, sind sie jedenfalls nur für stationäre Behandlung bestimmt. Yolanda gibt an, dass sie an ihrem gewöhnlichen Aufenthalt in Gandia darüber verfügt, und sagt, dass sie es im Bus (vermutlich im Mannschaftsbus) aufbewahrt.

Am Schluss werden LABARTAs „bonos gas bus“ erwähnt, was zu interpretieren sein dürfte als Packungen mit ACTOVEGYN, die gerade per Paketpost aus Deutschland bei ihm eingetroffen sind und die bei der Hausdurchsuchung am 23. Mai sichergestellt wurden.

Was die Beteiligung von Yolanda FUENTES angeht, die sich aus den bei verschiedenen Durchsuchungen beschlagnahmten Unterlagen ergibt, so sind in erster Linie die hier unter Fünftens¹⁹ dargestellten Dokumente heranzuziehen, in denen Yolanda direkt mit der Übergabe von Medikamenten und der Annahme von Zahlungen dafür in Verbindung gebracht wird.

Abgesehen von der individuellen Beteiligung von Yolanda FUENTES ist für die Ermittlungskräfte aber auch von Interesse, welche ausdrücklichen und versteckten Hinweise in den Unterlagen und in den Programmen für die Mannschaft COMUNIDAD VALENCIANA, für die sie als Ärztin zuständig ist, enthalten sind.

¹⁷ Anm. d. Übers.: Bedeutung nicht zu erschließen

¹⁸ Anm. d. Übers.: wörtlich übersetzt „zur Baskischen“, möglicherweise Baskenlandrundfahrt, die allerdings normalerweise im April stattfindet.

¹⁹ Anm. d. Übers.: „Fünftens“ fehlt irrtümlich im Original.

So ist auf das Dokument 1 aus der Durchsuchung in C/Alonso Cano n° 53 hinzuweisen, auf dessen Rückseite eine Tabelle mit einer Reihe von Datumsangaben aus den Monaten Juli, August und September ohne Jahresangabe, mit den Fahrern LLORENTE, BLANCO, ELADIO, P. RODRIGUEZ, BERNABEU, RUBÉN, LATASA, CARLOS, CABELLO, MARTINEZ enthalten ist und ein Plan mit Blutentnahmen und –reinfusionen, die mit den Buchstaben E und R dargestellt wurden, wie schon weiter oben beschrieben wurde.

Diesen Namen können die Fahrer JAVIER PASCUAL LLORENTE, DAVID BLANCO, ELADIO JIMENEZ, JAVIER PASCUAL RODRIGUEZ, DAVID BERNABEU, RUBÉN PLAZA, DAVID LATASA, bei CARLOS vermutlich CARLOS GARCIA QUESADA, FRANCISCO CABELLO und JOSÉ LUIS MERTINEZ zugeordnet werden.

Die in dieser Liste aufgeführten Fahrer entsprechen nach Auffassung der Ermittlungskräfte 10 Fahrern der Mannschaft KELME (jetzt COMUNIDAD VALENCIANA) im Jahr 2005, als Eufemiano FUENTES vermutlich offiziell keine medizinische Tätigkeit für diese Mannschaft übernommen hatte, da offizieller Arzt seine Schwester Yolanda FUENTES war.

Das Dokument 107 enthält Aufzeichnungen zu einer Reihe von Kosten und die üblichen Symbole für Medikamente wie * und PCH (Wachstumshormon und Testosteronpflaster), die den „Grünen“ und „Blauen“ zugeordnet sind.

Diese Hinweise und die Beziehungen, die sich im Lauf der Ermittlungen ergeben haben, deuten darauf hin, dass es sich um die Bezeichnung der Mannschaften COMUNIDAD VALENCIANA und LIBERTY SEGUROS-WÜRTH handelt könnte, deren Trikots grün bzw. blau sind.

Dokument 111 weist auch eine Reihe von Einnahmen aus und ist überschrieben mit „Schätzung 2005“. Mit verschiedenen Symbolen sind Produkte wie EPO, Wachstumshormon, IGF_1 und Testosteronpflaster aufgeführt, in einer Zeile findet sich ein Hinweis auf Yoly (Yolanda FUENTES), auf den sich bestimmte Mengenangaben bei diesen Medikamenten beziehen.

Auf der Rückseite dieses Dokuments mit dem Titel Schätzung 2005 findet sich eine Reihe von Mengenangaben bestimmter Medikamente, die mit den entsprechenden Symbolen dargestellt sind, wie Testosteronpflaster, Wachstumshormone und IGF-1, aufgeteilt auf die „Grünen“, „Blauen“ und „Meine“, was nach Ansicht der Ermittlungskräfte zu identifizieren ist als KELME, LIBERTY SEGUROS-WÜRTH und andere Radsportler, die Eufemiano FUENTES vermutlich unabhängig von diesen Mannschaften betreut hat.

Im Hinblick auf die Identifizierung der „Grünen“ als KELME bzw. COMUNIDAD VALENCIANA“ wurden die Dokumente 33-53 gefunden, die aus Planungen der Wettbewerbe des Jahres 2005 für die Fahrer BALLESTER, ELADIO, CABELLO, RUBEN PLAZA, CARLOS GARCIA, BONILLA ALFREDO, LLORET, OLMO, FITO, LATASA, DAVID MUÑOZ, DAVID BLANCO, ZARATE, CHERRO, AGUSTIN, PASCUAL RODRIGUEZ, CASERO, P. LLORENTE, JUAN GOMIS, MARTINEZ, BERNABEU, MARCOS bestehen, und das Dokument 172, die Wettbewerbsplanung 2006 für den Fahrer RUBEN.

Die Fahrerliste entspricht der Belegschaft des Profiteams COMUNIDAD VALENCIANA des Jahres 2005, wobei auf bestimmten dieser Dokumente Notizen mit Bleistift in Form des Buchstaben R in einem einfachen Kreis angebracht sind.

Diese Fahrer können wie folgt identifiziert werden:

Vicente BALLESTER	Manuel LLORET	David BLANCO	Javier PASCUAL LLORENTE
Eladio JIMENEZ	Antonio OLMO	Carlos ZARATE	Juan GOMIS
Francisco CABELLO	Adolfo GARCIA QUESADA	Javier CHERRO	José Luis MARTINEZ
Rubén PLAZA		Agustin ALONSO	David BERNABEU
Carlos GARCIA QUESADA	David LATASA	Javier PASCUAL RODRIGUEZ	
José Adrián BONILLA	David MUÑOZ	Angel CASERO	

die alle 2005 zur Belegschaft der Mannschaft COMUNIDAD VALENCIANA gehörten.

Dokument 32 enthält die gesamte Liste dieser Mannschaft mit den oben genannten Fahrern sowie Vermerke bestimmter Daten, an denen Blutentnahmen und –reinfusionen verzeichnet sind, die mittels der bereits erklärten Symbole oder durch den Zusatz „ebenso“ bezugnehmend auf einen anderen Fahrer der Liste dargestellt sind.

Dieser mutmaßliche Kalender der Blutentnahmen und –reinfusionen erscheint in den entsprechenden Reihen für die Fahrer LLORENTE, BLANCO, ELADIO, RODRIGUEZ, RUBEN, CARLOS und LATASA.

SIEBTENS

Im Schreiben Nr. 77 wurden die Wohnungsöffnungen und –durchsuchungen in den Appartements und sonstigen Räumen, die mit der mutmaßlichen unerlaubten Tätigkeit der Gruppe um FUENTES und MERINO verbunden sind, begründet und es wurde auf verschiedene Telefongespräche Bezug genommen, in denen von Manuel SAIZ gesprochen wurde.

Diese Beziehung dürfte durch die Weiterführung der Abhörmaßnahmen bestätigt worden sein, denn am 18. Mai wurde folgendes Gespräch zwischen FUENTES und SAIZ aufgenommen:

F: Guten Tag.

S: Schönen guten Tag.

F: Eh, ... ich habe dich heute Morgen angerufen, aber ...

S: Ich saß im Flieger ... hör mal ... wo habe ich den Wagen gelassen, Mann? ... im Buchstaben B

...

F: in B, B wie Barcelona, viertes Geschoss ... Geh zum B, geh bis zum letzten hoch, in den vierten Stock und gleich wenn du rauskommst ...

S: Verdammt

F: ... dann schaust du nach links und dann siehst du ihn gleich

S: schon, Scheiße, wo verdammt habe ich das Parkticket gelassen ... wo habe ich das Auto gelassen ... hör mal ... hörst du? ...

F: Ja, ja, ich höre dich, was willst du sagen?

(...)

F: wenn du mir das bestätigst ... außerdem, ich kann für dich nicht, aber ich habe von einem Freund gehört, dass du etwas brauchst, das ich gerade versuche zu bekommen, um es dir geben zu können

S: In Ordnung ... Sagen wir also am Dienstag?

(...)

F: Deshalb, deshalb ist es mir egal, wenn ich, am Montag schlafe ... oder, mal sehen, es ist für dich und für mich wichtig, weil du ja weißt, was ich brauche, und ich möchte die Leute ein bisschen beruhigen, weil sie mich schon gefragt haben; wenn du mir also das bringst, was du mir versprochen hast, dann stehe ich da wie eine Eins und werde das Unmögliche möglich machen, damit das auch ...

willst du in die Pyrenäen das mitnehmen, was du brauchst, so wie du es meinem Freund am Telefon gesagt hast?

S: eh ... ich glaube schon, nicht? Und so wird ... wird...

Der Inhalt dieses Gesprächs deutet darauf hin, dass Manuel SAIZ am 18. Mai in Madrid gewesen sein könnte, wegen der Anweisungen, die mit der Lage der Wohnung von FUENTES in C/Caídos de la División Azul n°20 4°A übereinstimmen, wobei sie vereinbart haben, sich am 23. Mai zu treffen.

Am 18. Mai ruft FUENTES bei LABARTA an, um über einen Anruf von SAIZ bei FUENTES zu sprechen, bei dem sie einen Tag für die Zahlung und vermutlich für die Übergabe bestimmter Medikamente durch FUENTES ausgemacht haben:

F: Hör mal, der Dicke hat mich angerufen, ich werde es Dir aber nicht hier am Telefon sagen. Aber wir haben bereits einen Tag vereinbart, an dem er mich bezahlt und es wird mir nichts Anderes übrig bleiben, wenn das so ist, wenn es so ist, wie er sagt. Ich weiß, dass dein Freund mir sagte, Du hättest etwas, was ich brauche. Ich sage, ich habe nicht viel, aber etwas und ich muss hinfahren und es holen ... Du, wo bist du gerade?

L: Ich bin zu Hause.

F: Wenn die Sache so liegt, und wenn ich ihm nicht sage, dass ich nichts habe, so klipp und klar

L: Mann, was weiß ich, Ufe²⁰, wenn die Karten aufgedeckt sind, hängt es davon ab, was Du ihm geben willst; es ist so einfach wie zu sagen: Schick ein Paket dort hin ... Ich freue mich, wenn du kommst und lade dich zum Essen ein, aber schließlich

F: Nein, ich würde in der Nacht fahren, weil er gesagt hat, es müsste morgens sein, und ich mache es wie dieses Mal, fahre in der Nacht, schlafe im Haus der Eltern, treffe mich gleich in der Früh mit ihm, weil er später woanders hingeht, in ein Camp oben in den Pyrenäen, vom Huerto (Garten)²¹ und dann muss ich mit ihm dort bleiben und dann kann ich ihm sagen, schau, es ist bei mir nicht angekommen, aber gib mir eine Adresse, wo ich es dir hinschicken soll, und dann schicke ich es dir. Und so kann ich schicken, was mir passt.

L.: Schau mal, wenn er 60 dabei hat, nimm 30 von ihm oder schick ihm eineinhalb, was weiß ich, Du wirst schon sehen ...

F.: Genau, ich würde es Dir schon sagen, nur so viel wie nötig. Ich werde ihm weniger schicken, und ich werde ihm entsprechend weniger geben als er mir, denn jetzt muss er seine Ehrlichkeit beweisen. Er sagte mir "damit Du siehst, dass ich keinerlei Verpflichtung habe und dass ich bei Dir bleibe, um zu versuchen, das in Ordnung zu bringen." Ich sage "ich weiß schon, dass Du keine Verpflichtung hast, aber Du musst wissen, dass ich meinem Team gesagt habe, dass ich mit Dir nichts machen würde, solange Du mit mir nicht Frieden schließt. Ich wollte mit dir nichts mehr anfangen, und hier bin ich schon wieder, verhandle mit dir und habe mich mit dir getroffen ... In Ordnung?"

L.: Auf alle Fälle, dieses ,du musst wissen, dass dieses oder dass jenes', Mann, er hat doch ein Interesse zu kommen.

F: Ah gut, selbstverständlich, und ich werde ihn das Interesse sehr teuer bezahlen lassen...

L: Na klar, er will Information, will dass du ihm bis Juli noch ein Bild malst, du musst ihm mehr oder weniger sagen, dass es kein farbiges Bild wird ... bah.

Am 20. Mai erhält FUENTES um 21.55.Uhr einen Anruf von MERINO BATRES. Sie sprechen über ein Treffen von FUENTES und SAIZ am Dienstag, 23. Mai., bei dem über das Geld gesprochen werden soll, das SAIZ der ganzen Gruppe schuldet, die FUENTES selbst „meine Leute“ nennt, sowie über die mutmaßliche Lieferung von Medikamenten an SAIZ.

F: Ich habe mit dem Dicken Dienstag um ca. 10 Uhr morgens ausgemacht und es wäre mir lieb, wenn du dich aufrufen könntest und dem, du weißt schon, entfliehen würdest und mitkommen.

M: Ja ja.

F: Weil er auch noch sagen soll, warum er das gesagt hat, und weil ich, klar, stärker bin, wenn ich mit dir zusammen hingehen kann. Ich sage ihm, hör mal, das ist mein Freund, ich war besorgt, ich habe es ihm gesagt, aber er will wissen, woher das kommt ... Und er sagt es dir, verstehst du mich? Und das Andere, das Andere, da gebe ich dir mein Wort, das Erste, was reinkommt, ist für dich und ich hoffe, dass er genug bringt, um nicht nur bei dir zu erfüllen, denn er schuldet auch noch „Kleine Hände“ etwas, er schuldet ... diesem Alibaba und dem mit dem Schnurrbart, er hat bei vielen Leuten Schulden, das weißt du ja. Aber ich habe ihm letzte Woche gesagt, wenn du mir das für meine Leute bringst - ich warte zwar, aber meine Leute nicht und dann arbeiten sie nicht für dich - und dann kann man anfangen zu reden, das heißt, wir fangen am Dienstag damit an, dass wir ihn fragen, was er will; erst muss er das Geld bringen; aber ich hätte es gern, dass du kommst, José, wirklich...

(...)

F: Ist gut, aber ich möchte, dass du weißt ... hör mir mal zu ... morgen ... am Dienstag, wenn ich ihn frage und er zahlt ... Ich werde ihn fragen, vor dir werde ich ihm sagen, schauen wir mal, was du mir bezahlt hast ... denn ich will, dass er dir sagt, was er mir bezahlt hat und wie er es bezahlt hat. Er soll es sagen, nicht ich, weil ich dir alles erzählen kann ... Da, hör mal, werden wir schon sehen, hast du mir etwas bezahlt, seit du es mir im September versprochen hast. ... Dann wirst du sehen, was er sagt, und wenn er es dir sagt, dann musst du denen, die dir etwas gesagt haben, was auch immer sagen, weil ...

²⁰ Anm. d. Übers.: Möglicherweise Spitzname für Fuentes: Eufemiano (ein Treffer im Internet)

²¹ Anm. d. Übers.: Möglicherweise weitere nicht zu ermittelnde Bedeutung, da das Wort groß geschrieben ist.

(...)

M: Ich sage dir, 20 Jahre sind wir schon zusammen ...

F: Mensch, das ist eine lange Zeit, José, es hat doch keinen Sinn ...

M: Ich habe dir nie misstraut, absolut nicht, niemals

F: Und schau mich an, ich gebe dir mein Ehrenwort, weder diese 9000 Euro noch die 5000 Euro, die ich dir für die Sache mit den Militärs²² versprochen habe, sind es mir wert mich mit dir zu streiten. Ich sage es dir, wie ich es fühle. Und wenn Manolo kommt, wirst du sehen, dass es das Erste ist ... Weil ich es ihn fragen werde ... und es ist für dich, und wenn er wie der Deutsche ist und 5000 bringt, nimmst du sie dir, wenn er 10.000 bringt, nimmst du sie dir auch, bis 14.000 nimmst du es dir ... aber ich schwöre dir, dass ich nichts bekommen habe, ich will, dass du es von meinem Schuldner selbst hörst ... Verstehst du mich?

Am 23. Mai ruft FUENTES um 9.58 LABARTA auf der Nummer 600.94.59.65 an. Sie sprechen über ein Paket, das LABARTA an FUENTES geschickt hat und das gerade angekommen ist.

F: Paket angekommen.

L: Du hast also ein gutes Paket am Morgen.

F: Ja, mein Herr, das Paket und dann habe ich noch um 11.00 Uhr eine Verabredung mit dem anderen, ich habe gerade noch etwas geschlafen, nur ein bisschen bis um 10.15 Uhr, bin aber erst um 5.00 Uhr früh ins Bett gegangen.

Später um 11.00 Uhr wurde Eufemiano FUENTES beobachtet, wie er das Appartement in C/Caidos de la División Azul n° 20 4ª verlässt und nur eine grüne Tasche bei sich trug. Er ging zur Cafeteria des Hotels Pio XII, in der MERINO BATRES und Manuel SAIZ schon warteten.

Während die Drei miteinander sprachen, war FUENTES zu beobachten, wie er Manuel SAIZ die grüne Tasche übergibt, die er beim Verlassen des Appartements bei sich trug. FUENTES verließ das Hotel in Begleitung von SAIZ, der nun die grüne Tasche trug. Es wurde festgestellt, dass sich in der Tasche ein Karton mit einem Etikett der Firma Paquetería MRW befand, das an Eufemiano FUENTES, C/Caidos de la División Azul n° 20 4ª adressiert war. Als Kontakttelefonnummer des Absenders war die Nummer 976.75.8382 angegeben, die zum Haus von Ignacio LABARTA in Saragossa gehört. Auffällig war ferner ein Aktenkoffer mit einem Umschlag, auf den mit blauer Farbe „30.000 E“ und „28.000 FR.S“ geschrieben war und der tatsächlich mit diesen Beträgen in Euro und Schweizer Franken gefüllt war.

Der Inhalt der grünen Tasche bestand aus Aluminiumfolie und einer Seite der Zeitung Heraldo de Aragón mit Kühlaggregate und vier deutsch und französisch bedruckten Packungen SYNACTHENE, die nach dem Inhalt der weiter oben geschilderten Telefongespräche und den Medikamenten, die bei der Durchsuchung bei LABARTA sichergestellt wurden, LABARTA geschickt haben dürfte.

Die Dokumente, die außerdem die Beteiligung des Herrn SAIZ und seiner Mannschaft an den Taten betreffen, werden nachstehend besprochen, soweit sie von größerer Relevanz sind:

Auf der Vorderseite des bereits genannten Dokuments 1, das in C/Alonso Cano n° 53 beschlagnahmt wurde, sind drei Spalten in italienischer Sprache enthalten, in denen bestimmte Datumsangaben und eine Reihe von Medikamenten, die als ACTOVEGYN, Albumin und Insulin identifiziert werden konnten, sowie Anweisungen in Notizenform am Fuß der Seiten ebenfalls in italienischer Sprache aufgeführt sind. Erwähnt werden BOTERO und die „Blauen“, die als der Phonak-Fahrer Santiago BOTERO und die LIBERTY-Mannschaft, deren Trikot blau ist, identifiziert werden können.

Das Dokument 105 aus der Durchsuchung in C/Alonso Cano n° 53 ist ähnlich strukturiert und betrifft das Jahr 2005. Es enthält auch einen Abschnitt über Einnahmen aus „Einzelne, LYB, und andere“, woraus man wohl ableiten kann, dass die Abkürzung LYB für die Mannschaft LIBERTY SEGUROS-WÜRTH steht, wobei für Zwecke der Zahlung verschiedenen Posten aufgeführt sind wie Anteil (es

²² Anm. d. Übers.: Umgangssprachl. Abkürzung „milis“ kann auch für Milligramm, Milliliter oder andere Maßeinheiten stehen.

könnte sich um einen vereinbarten Festbetrag handeln), Material (einschließlich Medikation) und getrennt davon die gezahlten Prämien, wie sich aus dem Randvermerk „Prämien nicht inbegriffen“ auf der Rückseite ergibt.

In dieser Tabelle sind zwecks Bewertung der Einnahmen die vier Nummern 13, 14, 15 und 16 aufgeführt, die vorstehend schon mit Abkürzungen oder Codenamen als Alcalde, RH, CESAR und VCS bezeichnet wurden und als Marcos SERRANO, Roberto HERAS, eine nicht identifizierte Person und als Angel VICIOSO ermittelt wurden. Alle drei Ermittelten gehörten zum Rennstall LIBERTY SEGUROS-WÜRTH, was die Bewertung der Einnahmen als Summe erklären würde.

Ein anderer auffälliger Punkt ist die Notiz „12.0000 (sic!) Euro“ mit dem Namen JANDRO, wobei es sich um den Betrag handeln dürfte, den der betreffende Mitarbeiter erhalten soll, diese Einnahmen sind in den vorherigen Dokumenten nicht aufgeführt.

Diese konkrete Notiz JANDRO bei den Einnahmen, die von Seiten der Mannschaft LIBERTY SEGUROS-WÜRTH erwartet werden, könnte bedeuten, dass die Tätigkeit dieser noch zu identifizierenden Person mit dieser Mannschaft verbunden ist, dass die Person möglicherweise zur Mannschaft selbst gehört.

Im Dokument 107 aus der C/Calidos de la División Azul wird Ignacio (vermutlich Ignacio LABARTA) erwähnt; das Dokument betrifft eine Reihe Ausgaben und enthält die hier üblichen Symbole für Medikamente wie * und PCH (Wachstumshormon und Testosteronpflaster) in Bezug auf die „Grünen“ und „Blauen“.

Diese Formulierungen und die Beziehungen, die im Laufe der Ermittlungen aufgedeckt wurden, deuten darauf hin, dass es sich bei dieser Bezeichnung der Mannschaften um die Teams COMUNIDAD VALENCIANA und LIBERTY SEGUROS-WÜRTH handelt, deren Trikots grün bzw. blau sind.

Auf der Rückseite dieses Dokuments finden sich unter dem Titel „Schätzung 2005“ eine Reihe von Mengenangaben bestimmter Medikamente, die wie üblich mit Symbolen dargestellt sind, wie Testosteronpflaster, Wachstumshormon und IGF-1 für die „Blauen“, die „Grünen“ und „Meine“, was nach Ansicht der Ermittlungskräfte als KELME, LIBERTY SEGUROS-WÜRTH und weitere Rennfahrer, die Eufemiano FUENTES vermutlich unabhängig von ihren Mannschaften betreut hat.

Die Bezugnahmen auf die „Blauen“ sind auch in den Dokumenten 25, 88, 102 und 103 enthalten:

Dokument 25 ist ein Lieferschein vom 09.09.2005 für ein Paket, das Roberto HERAS an Cristina PEREZ DIAZ an die Adresse Rafael Calvo n° 31 geschickt hat. Roberto HERAS nahm an diesem Tag an der Spanienrundfahrt 2005 teil, in der er wegen EPO-Konsums in der vorletzten Etappe mit Sanktionen belegt wurde; bei Cristina PEREZ handelt es sich um die Ehefrau von Eufemiano FUENTES. Die Adresse Rafael Calvo n° 31 wurde im Bericht 99/06 als eine der Wohnungen identifiziert, in denen Eufemiano FUENTES sich aufhält, wenn er in Madrid ist, und die in den beschlagnahmten Unterlagen vermutlich wegen ihrer räumlichen Nähe zur Generaldirektion der Nationalpolizei als „Kommissariat“ bezeichnet wird.

Beim Dokument 88 handelt es sich um ein handgeschriebenes Papier mit der Formulierung „Fax Nelson“ und verschiedenen handschriftlichen Notizen; hervorzuheben sind Bezugnahmen auf Manolo, auf Alfredo, an den scheinbar die Nachricht gerichtet ist, nicht mehr an sportlichen Projekten mitzuwirken; außerdem Bezugnahmen auf Zapatero, ETB und die Notiz „Neue Reservierungen für die blauen Jungs machen und ihnen die neue Situation erklären und ihnen sagen, dass es Geld kostet“. Zapatero und ETB wurden von den Ermittlungskräften als Michele SCARPONI (Übersetzung aus dem Italienischen) und ETB als Abkürzung für Etxeberria, Fahrer von LIBERTY SEGUROS-WÜRTH, identifiziert.

Nach Auffassung der Ermittlungskräfte lässt sich aus den im Laufe der Ermittlungen gewonnenen Unterlagen schließen, dass es sich bei Manolo um Manuel SAIZ, bei Alfredo um Alfredo CORDOVA, den gegenwärtigen Arzt von LIBERTY und ehemaligen Arzt von FUENTES handelt, als dieser in der KELME-Mannschaft war.

Dokument 102 ist ein Umschlag mit der Aufschrift „Blaue“ und der Notiz eines Betrages von 4.422 Euro mit dem Vermerk, dass dies alle Konten umfasst mit Ausnahme des 2. Apparats Dr. Lange. Auf der Rückseite des Dokuments 103 erscheint in den Aufzeichnungen, die sich auf die fünf Lagerungsebenen in dem Gefrierschrank beziehen dürften, sich auf der letzten Ebene der Vermerk „LIBERTIS-RH-ALCALDE“ mit dem Datumsvermerk 04.05.04, was als eine ausdrückliche Bezugnahme auf das LIBERTY-Team verstanden wird in Zusammenhang mit Blutproben, die unter diesem Datum eingelagert wurden und die von Roberto HERAS und Marcos SERRANO stammen dürften. Dass Letzterer mit dem Codenamen ALCALDE gemeint ist, ergibt sich aus der Analyse von Unterlagen, die bei anderen Durchsuchungen gefunden wurden.

Diese Information zum Team LIBERTY SEGUROS-WÜRTH wird ergänzt durch Unterlagen, die im Appartement C/Alonso Cano n° 53 5° D sichergestellt wurden. Am 23. Mai fand eine weitere Wohnungsöffnung und -durchsuchung im Appartement C/Alonso Cano n° 53 5° D in Madrid statt, bei der verschiedenen Gegenstände und Unterlagen zu den mutmaßlichen unerlaubten Aktivitäten, die Gegenstand dieses Ermittlungsverfahrens sind, beschlagnahmt wurden, mit denen die Untersuchungen und Überlegungen ergänzt werden können, die hier unter Erstens angestellt wurden.

Bei den sichergestellten Unterlagen fällt eine blaue Mappe mit dem Aufdruck LIBERTY SEGUROS TEAM auf, welche die Dokumente 3-36 zur Planung der Radrennfahrer des LIBERTY-Teams für 2005 enthält, in denen die Wettbewerbe aufgeführt sind, an denen der jeweilige Fahrer teilnehmen soll, sowie die Tatsache vermerkt ist, ob er nur als Reservist aufgestellt ist.

Im Dokument 3 sind auf verschiedene Weise die folgenden Fahrernamen markiert:

Darius BARANOWSKY	Igor GONZALEZ DE GALDEANO	Luis León SANCHEZ
Joseba BELOKI	Roberto HERAS	Michele SCARPONI
Gianpaolo CARUSO	Jörg JAKSCHE	Marcos SERRANO
Alberto CONTADOR	Isidro NOZAL	Angel VICIOSO
Allan DAVIS	Sergio PAULINHO	
David ETXEBERRIA	Nuno RIBEIRO	

Am 24. Mai wurde Manuel SAIZ, Sportdirektor des Teams LIBERTY SEGUROS-WÜRTH vernommen, nachdem er wegen Beteiligung am Handel mit Dopingsubstanzen festgenommen worden war. Dabei gab er an, seine Beziehung zu Eufemiano FUENTES sei momentan rein persönlich, es wäre ihm aber bekannt gewesen, dass FUENTES mehrere Fahrer seiner Mannschaft behandelte.

So gab er an, im Jahre 2004 habe Roberto Heras ihn gebeten, dass Eufemiano FUENTES ihn als persönlicher Arzt betreuen dürfe, was er, Manuel SAIZ, zunächst abgelehnt habe. Im März 2004 habe er schließlich doch zugestimmt, habe jedoch gehaut, dass diese Beziehung schon vorher bestanden habe.

Manuel SAIZ sagte außerdem aus, dass weitere Fahrer, z.B. Marcos SERRANO und Angel VISCIOSO, ihn auch gebeten hätten, dass FUENTES sie betreuen dürfe, was er genehmigt habe.

Manuel SAIZ hat, wie sich aus seiner Aussage in Räumen der Polizei ergibt, Eufemiano FUENTES gegen Ende 2004 persönlich gebeten, die Vorbereitung von Isidro NOZAL zu übernehmen. Diese Beziehung sei abgebrochen worden, als bei der Gesundheitskontrolle vor dem Dauphine-Libéré-Rennen ein zu hoher Hämatokritwert festgestellt wurde. Außerdem gab er zu, in den Jahren 2004, 2005 und 2006 Anfragen zu Erholungs- und Trainingszeiten für die Fahrer der Mannschaft gestellt zu haben.

Die Analyse der bei den Durchsuchungen sichergestellten Dokumente deutet jedoch darauf hin, dass die Beziehung von FUENTES zu LIBERTY-Fahrern sich auf mehr als die von SAIZ genannten Fahrer erstreckte.

So wurden in den Dokumenten, die hier unter Viertens behandelt werden, Hinweise auf LIBERTY als die „Blauen“ gefunden und auf verschiedene Weise wurden die folgenden Fahrer identifiziert:

Marcos SERRANO	Roberto HERAS	Jörg JAKSCHE
Michele SCARPONI	Angel VICIOSO	David ETXEBERRIA

Sie alle sind im Dokument 3 markiert.

Die Dokumente 8 bis 29 sind Saisonkalender 2005 für jeden Fahrer des LIBERTY-Teams mit den verschiedenen Wettbewerben, an denen sie teilnehmen, und in einigen Fällen mit handschriftlichen Notizen:

- Dokument 8 bezogen auf Angel VICIOSO mit Notizen auf der Vorderseite über Blutentnahmen und –reinfusionen, die mit der besprochenen Symbolik bezeichnet sind; auf der Rückseite unter dem Datum 31.01.05 „Ich gebe ihm 10 x AVR + 1 x *+1 x IG +10 PCH = 860 Euro schuldet er mir“; dies ist als Verkauf von Wachstumshormon, IGF-1, Testosteronpflaster und eines nicht identifizierten Produkts (AVR) zu interpretieren.
- Dokument 9 bezogen auf Isidro NOZAL mit Notizen auf der Vorderseite über Entnahmen, Reinfusionen, IGF-1 und EPO, jeweils mit Symbolen verschlüsselt. Auf der Rückseite sind weitere handschriftliche Notizen zu sehen, nämlich die Formulierung „ich gebe“ mit einer Reihe von Produkten, von denen einige anhand der bekannten Symbole als IGF-1, Wachstumshormon, EPO wegen der Formulierung „10.000“, vermutlich Internationale Einheiten, zu identifizieren sind. Sie sind mit einem Betrag von insgesamt 1.020 Euro in Beziehung gesetzt.
- Dokument 10 bezogen auf Roberto HERAS; auf der Vorderseite ist ein Programm für den Konsum von EPO, Wachstumshormon, IGF-1 und Anabolika abgestimmt auf das Programm zur Blutentnahme und -reinfusion zu finden.
- Dokument 11 bezogen auf René ANDERLE, auf der Vorderseite findet sich das Programm für den EPO-Konsum.
- Dokument 13 bezogen auf „Mannschaft + AMAT“, auf dem unter verschiedenen Datumsangaben jeweils IG für IGF-1 notiert ist.
- Dokument 14 bezogen auf Jan HRUSKA, auf dem unter verschiedenen Datumsangaben jeweils IGF-1 und EPO und für bestimmte Tage zwischen 11. und 30. April „idem (siehe) ANDERLE“ notiert ist.
- Dokument 15 bezogen auf Jesús HERNANDEZ mit Angaben zum Konsum von EPO und Testosteronpflastern.
- Dokument 16 bezogen auf Igor GONZALEZ DE GALDEANO mit handschriftlichen Notizen im oberen Teil über den Konsum von Anabolika zweimal wöchentlich und Konsum von EPO an bestimmten Tagen sowie einer Entnahme am 10./11. Januar. Auf der Rückseite ist angegeben „Ich gebe ihm 60.000 Peseten + Pulver + caps“. In diesem letzten Fall muss man die Bezeichnung von internationalen EPO-Einheiten als „pelas“ in Rechnung stellen, so dass „60.000 Peseten“ sich auf die EPO-Einheiten beziehen könnte.
- Dokument 23 bezogen auf Allan DAVIS mit handschriftlichen Notizen zum Konsum von EPO, Wachstumshormon und IGF-1.
- Dokument 24 bezogen auf Jörg JAKSCHE mit Notizen eines Programms zum Konsum von EPO, Anabolika, Wachstumshormon, IGF-1 abgestimmt auf das Programm für Blutentnahme und –reinfusion und Analysen. Auf der Rückseite Vermerke über den Preis bestimmter Mengen IGF-1, Wachstumshormon und eines nicht identifizierten Medikaments.
In Bezug auf Jörg JAKSCHE sind in Dokument 62 die Ergebnisse der klinischen Analysen enthalten, die vermutlich vom Labor DR. MÜLLNER (sic!)-HORNER mit der Faxnummer 091197141224 per Fax verschickt wurden.

- Dokument 26 bezogen auf Michele SCARPONI mit Notizen über Wachstumshormon, HMG-LEPORI, Testosteronpflaster und mit einem Kalender für Entnahmen und Reinfusionen
- Dokument 27 bezogen auf David ETXEBERRIA mit Notizen zu EPO, IGF-1, Wachstumshormon und mit Fragezeichen ein Vermerk zu Entnahmen, Reinfusionen und Analysen
- Dokument 28 bezogen auf Joseba BELOKI mit Notizen zu HMG-LEPORI, IGF-1, Testosteronpflaster, Wachstumshormon, EPO und Anabolika, abgestimmt auf ein Programm zur Blutentnahme und -reinfusion
- Dokument 29 bezogen auf Igor GONZALEZ DE GALDEANO, auf der Rückseite ist ein Kostenvoranschlag 2.100 Euro für zwei Produkte enthalten, bei dem zu IGF-1 „übergeben“ vermerkt ist.

Auf der Rückseite von Dokument 31 finden sich handschriftliche Aufzeichnungen mit der Überschrift „EINZELAUFSTELLUNG“, in der verschiedene Fahrer der Mannschaft LIBERTY SEGUROS-WÜRTH mit ihren Initialen genannt sind:

R.H. (Roberto HERAS)	I.G. (Igor GONZALEZ)	A.D. (Allan DAVIS)
M.S. (Marcos SERRANO)	A.V. (Angel VICIOSO)	L. (nicht identifiziert)
J.B. (Joseba BELOKI)	J.J. (Jörg JAKSCHE)	A.C. (Alberto CONTADOR)

Abgesehen von diesen Dokumenten über LIBERTY gibt es Kalender für die Saison 2005 mit den Nummern 53 bis 61 und 72 bis 75 für Fahrer dieser Mannschaft mit der Überschrift LIBERTY und Angaben über die Sportwettbewerbe, an denen sie jeweils teilnehmen werden, wobei in den Dokumenten 55 (CARUSO) und 58 (KOLDO GIL) die Hinweise „SIEHE ANDERLE“ zu finden sind. Dessen Programm (Dok. 11) umfasst den Konsum von EPO.

Auf dem Dokument 81 aus der C/Alonso Cano n° 53 findet sich die Formulierung: „MIT MANUELO VERABREDEN – Rundschreiben UCI – Wie weit kann Jandro kommen – Zimmer Deutschland und Frankreich – Meine Meinung über Albertos Situation erklären“.

Der Name MANUELO, der in verschiedenen Dokumenten des Eufemiano FUENTES vorkommt, ist mit dem Dokument 34 zuzuordnen, das aus einem Kalender des Jahres 2006 besteht, in dem unter dem 15. Mai dieser Name notiert ist, an dem FUENTES sich, wie in den vorhergehenden Schreiben erläutert ist, mit Manuel SAIZ BALBAS im Hotel PIO XII in Madrid verabredet hatte.

Dokument 92 ist eine Zeitschrift der Tour de France 2005, zwischen deren Seiten die Dokumente 93 und 102 gefunden wurden. Auf Seite 2 dieser Zeitschrift sind die Etappen der Tour de France 2005 aufgeführt und mit den folgenden handschriftlichen Notizen versehen:

1. Etappe – HM	8. Etappe – PCH	13. Etappe – TGN
2. Etappe – 13 und TGN	9. Etappe – 13	14. Etappe – PCH
3. Etappe – TGN und PCH	Ruhetag –TGN	15. Etappe – 13 + TGN
4. Etappe – HM	10. Etappe – PCH	17. Etappe – TGN
6. Etappe – 13	11. Etappe – PCH	18. Etappe – PCH
7. Etappe – R + Vitamin E + 13	12. Etappe – HM + 13	

Bei diesen Medikamenten handelt es sich nach den von der Gruppe um FUENTES verwendeten Symbole um:

HM – HMG-LEPORI

TGN – TRIGON

PCH – Testosteronpflaster

13 – Insulin.

All diese Medikamente wurden in verschiedenen Mengen bei den Durchsuchungen am 23. Mai sichergestellt.

Auf derselben Seite sind weitere Notizen zu finden wie: „ICH MUSS AM 7. > 15 PFLASTER BLAUE MITNEHMEN“. Die Formulierung „Blaue“ wurde bereits weiter oben als Team LIBERTY SEGUROS-WÜRTH ermittelt.

Dokument 91 enthält Notizen über eine Reihe von Aufgaben, die vermutlich von Eufemiano FUENTES in Bezug auf einige seiner Mitarbeiter zu erledigen sind und die im Abschnitt „THEMA ALBERTO“ und „MANOLO“ aufgeführt sind.

Bezüglich der wohl mit Alberto LEON HERRANZ zu besprechenden Themen sind die Resultate der Analysen bei ZAPATERO (als Michele SCARPONI identifiziert) und eine Reihe weiterer Notizen zu finden, von denen die folgenden hervorzuheben sind: Medikation pte.²³, die ihm zu geben ist; Programm Giro (Sachen und Tage); Programm Tour (die der Romandie); Verabredung mit „Kleine Hände“ erklären; Albumin und Daten ZAPATERO; künftige Funktion von JANDRO erklären; Wie steht es mit den Rechnungen für übergebene Medikamente?

Bezüglich der Themen in Verbindung mit MANOLO, vermutlich Manuel SAIZ, Sportdirektor von LIBERTY SEGUROS-WÜRTH, sind folgende Notizen hervorzuheben: Hotelliste Giro und Tour; Rennprogramm, das aus der Romandie kommt; Thema Jandro; Tema Guri²⁴ (Training) + Flug nach Hannover.

ACHTENS

Unter Drittens wurden im vorliegenden Schreiben verschiedene Fahrer, die zur Zeit wegen positiver Dopingtests gesperrt sind, mittels der Dokumente identifiziert worden, die in den mit Eufemiano FUENTES in Verbindung stehenden Appartements beschlagnahmt wurden.

Dabei handelte es sich erstens um die beiden Fahrer Tylor HAMILTON und Santi PEREZ vom Rennstall Phonak, die wegen positiver Ergebnisse in den Dopingtests aufgrund von Fremdbluttransfusionen im Jahr 2004 gesperrt wurden.

Zum Fahrer Tylor HAMILTON gehört die Nummer 11 und der CODE 41-42, wie sich aus der Bestandsliste für den Gefrierschrank des Jahres 2004 (Dok. 114) und aus den Dokumenten 70-73, 75, 76 und 125 aus der Durchsichtung in C/Caidos de la División Azul n° 20 ergibt, denen Kalender für die Monate November bis Oktober des Folgejahres mit Aufzeichnungen zur Verabreichung von Medikamenten und mit Programmen zur Blutentnahme und –reinfusion entsprechen.

Der Fahrer Santi PEREZ hat die Nummer 6 und den Codenamen SANTI-P laut Bestandsliste für den Gefrierschrank für das Jahr 2004 (Dok. 114) und den Dokumenten 111 und 126 über Zahlungen des Radrennfahrers und seinem Programm zur Blutentnahme und –reinfusion.

Im Bericht 99/06 wird die Beziehung zwischen Alvaro PINO, dem Sportdirektor des Teams PHONAK von 2000 bis 2004, und dem Arzt Eufemiano FUENTES erwähnt, die von 1996 bis 1999 zusammen beim Rennstall KELME (jetzt COMUNIDAD VALENCIANA) waren, PINO als Sportdirektor und FUENTES als Chef des ärztlichen Dienstes.

Im selben Bericht wurde erwähnt, dass Alvaro PINO von seinem Posten bei PHONAK Ende 2004 entlassen worden war, nachdem HAMILTON und PEREZ positiv getestet worden waren, wobei öffentlich erklärt wurde, man habe „entschieden, dem Team im Sinne einer nachhaltigen, sicheren, erfolgreichen und vom ethischen Standpunkt her überzeugenden Zukunft eine neue Leitung zu geben.“

Im Lauf der Ermittlungen wurden weitere Fahrer der gegenwärtigen Besetzung des PHONAK-Teams wie Santiago BOTERO und die Brüder GUTIERREZ CATALUÑA identifiziert.

Santiago BOTERO wurde im Verlauf der Ermittlungen am 4. Mai um 15.10 Uhr identifiziert, als er aus einem Häuserblock in der C/Caidos de la División Azul n° 20 in Madrid herauskam. Er hatte ein Rennrad bei sich, hielt sich dort etwas auf und wartete.

Um 15.30 Uhr wurde FUENTES beobachtet, wie er zusammen mit Ignacio LABARTA das Haus in C/Caidos de la División Azul n° 20 verließ und sich zum Untersuchungslabor in C/Zurbano n°. 92

²³ Anm. d. Übers.: Abkürzung konnte nicht ermittelt werden.

²⁴ Anm. d. Übers.: Möglicherweise ist statt Guri Guti gemeint.

begab, wohin ihnen BOTERO gefolgt ist. Um 15.45 Uhr betreten FUENTES, LABARTA und BOTERO das Labor. Um 16.20 Uhr verlässt BOTERO es wieder und begibt sich dort in die Cafeteria, um etwas zu essen. Vermutlich war er bis zu dieser Zeit nüchtern.

Unter Erstens wurde BOTERO mit bestimmten Blutproben in Verbindung gebracht, die am 4. Mai entnommen worden waren, so das man BOTERO auf diese Art und Weise als Beteiligten an den Eigenbluttransfusionen bezeichnen kann, wobei er in den Bestandslisten des Gefrierschranks für 2004 und 2006 zuerst mit der Nummer 3 und später mit der Nummer 4 und mit dem Pseudonym SANSONE oder SAMSON auftaucht.

Unter Zweitens sind die Dokumente erwähnt, die die Medikationspläne und die Programme zur Blutentnahme und –reinfusion der Jahre 2002 und 2003 für BOTERO enthalten.

Unter Sechstens sind Gespräche zwischen FUENTES und BOTERO über seine medizinische Behandlung für die Teilnahme an der nächsten Tour de France wiedergegeben, wobei die entsprechenden Jargonausdrücke für EPO und Blutentnahmen und –reinfusionen identifiziert werden konnten.

In anderen Gesprächen, die auch unter Sechstens behandelt sind, sprechen FUENTES und seine Schwester Yolanda über die Behandlung von BOTERO einschließlich Insulinkonsums (13).

In den Dokumenten 30 und 32 aus der Durchsuchung in C/Alonso Cano n° 53 ist eine Tabelle enthalten, in der die Fahrer mit ihren Abkürzungen aufgeführt und mit einer Reihe von Produkten in Beziehung gesetzt sind, die von der Gruppe um FUENTES geliefert wurden und die dort WEIN, KIND, IGNACIO und PCH genannt werden. In den drei letzten Spalten steht der Preis für die jeweilige Menge und vermutlich das Datum der Zahlung.

BOTERO ist in beiden Dokumenten insgesamt dreimal im Zusammenhang mit den WEIN und KIND genannten Produkten erwähnt. Die Bedeutung dieser Codes ist nach Prüfung der Unterlagen und des Inhalts der aufgezeichneten Gespräche Blut/Erythrozyten und Wachstumshormon.

Bei der Durchsuchung der Wohnung von Ignacio LABARTA in der Avda. Ilustración 35-158 in Saragossa werden in der Mappe Nr. 20, die Santiago BOTERO betrifft, die Zuordnung der Nummer 4 zu diesem Fahrer sowie die Medikationspläne und Programme für Blutentnahmen und –reinfusionen einschließlich Anaboliika, EPO, HMG-LEPORI, Insulin und Wachstumshormon gefunden.

Außerdem wurde José Enrique GUTIERREZ CATALUÑA unter Zweitens als einer der Fahrer identifiziert, die von Eufemiano FUENTES behandelt wurden. Die Identifizierung gelang durch Telefongespräche am 13. Mai um 20.02 Uhr und am 14. Mai um 21.45 Uhr, die LABARTA und FUENTES führten.

Die bei den verschiedenen Durchsuchungen beschlagnahmten Unterlagen und die Blut- und Plasmaproben ermöglichten, wie oben unter Zweitens und Viertens dargestellt, eine Verbindung zwischen GUTIERREZ CATALUÑA und der Nummer 12 sowie den Pseudonymen GUTI oder CATALAN herzustellen.

Ebenso wie bei praktisch allen Fahrern, die als „Patienten“ von FUENTES identifiziert werden konnten, wurden auch im Fall GUTIERREZ CATALUÑA verschiedene Medikationspläne und Programme zur Blutentnahme und –reinfusion gefunden, die im Fall GUTIERREZ CATALUÑA auf die Saisonplanung 2004 und 2005 abgestimmt waren.

In den Dokumenten 30 und 32 aus der Durchsuchung in C/Alonso Cano n° 53 ist eine Tabelle enthalten, in der die Fahrer mit ihren Abkürzungen aufgeführt und mit einer Reihe von Produkten in Beziehung gesetzt sind, die von der Gruppe um FUENTES geliefert wurden und die dort WEIN, KIND, IGNACIO und PCH genannt werden. In den drei letzten Spalten steht der Preis für die jeweilige Menge und vermutlich das Datum der Zahlung.

GUTIERREZ (GUTI) ist in Dokument 32 im Zusammenhang mit dem Produkt mit der Bezeichnung Ignacio erwähnt, das bereits weiter oben als IGF-1 identifiziert wurde. Dazu findet sich eine Notiz, wonach 300 Euro vom 03.05.05 noch zur Zahlung ausstehen.

Bei der Durchsuchung der Wohnung von Ignacio LABARTA in der Avda. Ilustración 35-158 in Saragossa werden außerdem in der Mappe Nr. 24, die GUTIERREZ betrifft, die Zuordnung der Nummer 12 zu diesem Fahrer sowie die Medikationspläne und Programme für Blutentnahmen und –reinfusionen einschließlich Anabolika, EPO, HMG-LEPORI, Insulin und Wachstumshormon gefunden, und zwar für 2006 und bei der zweiten für ein nicht feststellbares Jahr.

Die Beteiligung von Ignacio GUTIERREZ CATALUÑA ergibt sich aus dem Abhören von Telefongesprächen und der Überwachung des Eufemiano FUENTES.

Am 22. Mai erhält FUENTES um 16.37 Uhr eine SMS vom Anschluss 666.477.453, der Ignacio LABARTA gehört, mit folgendem Text: „*Oh wenn nicht, tu mir einen Gefallen. **Sag Nacho Guti, dass er mich auf der Nummer anrufen soll, die mit 4762 aufhört, und zwar ab 21.15 Uhr, wenn mein Flug in Madrid ankommt. Danke.***“

Später, um 16.37 Uhr erhält FUENTES einen Anruf von LABARTA als Teilnehmer des Anschlusses 600.94.59.65, in dem er vom Eintreffen eines bestimmten Produktes spricht, das er mit einem Jargon-Ausdruck bezeichnet. Dabei dürfte es sich um tief gefrorenes Erythrozytenkonzentrat handeln, das eine typische orange Farbe hat.

FUENTES: Er sagt, er würde heute abend hinfahren und den Orangensaft für seinen Bruder abholen.

LABARTA: Sag ihm, dass er ihn [sic! mich] ab 21.30 Uhr (Uhrzeit auf der iberischen Halbinsel) und unter der Nummer, die sie kennen, anrufen soll.

Am 23. Mai um 00.20 Uhr wird FUENTES beobachtet, wie er im Auto die C/Alonso Cano n° 53 verlässt und zur Straße José Abascal fährt, das Auto dort in Höhe der Kreuzung mit der C/Fernández de la Hoz parkt und darin sitzen bleibt.

Eine der anwesenden Personen wurde als Ignacio GUTIERREZ CATALUÑA identifiziert, er wartete dort auf FUENTES, stieg, als dieser ankam, mit einem schwarzen Rucksack in dessen Auto. Beide blieben etwa 15 Minuten im Auto sitzen. Um 00.44 Uhr stieg Ignacio GUTIERREZ mit dem schwarzen Rucksack aus dem Wagen und ging anschließend weg. Nach Ansicht der Ermittlungskräfte ist zu vermuten, dass die von FUENTES erwähnte Übergabe des „Orangensafts“ stattgefunden hat.

Der Bruder, den LABARTA und FUENTES in ihrem Gespräch erwähnen, dürfte so als José Enrique GUTIERREZ CATALUÑA identifiziert sein, der zu dieser Zeit den Giro d'Italia 2006 bestritt.

Ignacio GUTIERREZ CATALUÑA wurde von Jesús MANZANO, dem Ex-Rennfahrer bei KELME, bei seinen Aussagen vor dem Spanischen Radsportverband als der Kollege von der KELME-Mannschaft

identifiziert, der ihm während der Portugal-Rundfahrt 2003 ein Paket mit dem Wachstumshormon GENETONORM übergeben hatte, das ihm in der Praxis eines der Ärzte dieser Mannschaft ausgehändigt worden war.

Bei seiner Aussage im Rahmen dieses Verfahrens bestritt der genannte Fahrer auf die Frage nach dem Inhalt des Pakets gewusst zu haben, dass es sich um Wachstumshormon handelte.

Folglich ermöglichen die jetzigen Ermittlungen, wie in diesem Schreiben dargestellt wurde, bis zu fünf Fahrer der Besetzung des PHONAK-Teams als Beteiligte an Dopingpraktiken zu identifizieren, einschließlich der gesperrten HAMILTON und PEREZ.

Außerdem ist das Dokument 102 aus C/Alonso Cano n° 53 hervorzuheben, in dem eine Liste von Hotels enthalten ist, in denen der Sportdirektor des PHONAK-Teams zwischen 29.06.05 und 14.07.05 gewohnt hat.

Dieses Dokument und die Tatsache, dass sich eine große Anzahl von Fahrern dieser Mannschaft mit den Dopingbehandlungen von FUENTES in Verbindung bringen lässt, deuten auf die Möglichkeit hin, dass es eine Beziehung zwischen der Gruppe um FUENTES und dem PHONAK-Team oder zumindest zu Teilen davon gegeben hat.

NEUNTENS

Unter Erstens wurden die Nummern und Codenamen dargestellt, mit denen die Bestände im Gefrierschrank zu verschiedenen Zeitpunkten in den Jahren 2004 und 2006 zugeordnet wurden. Darunter befand sich die Nummer 1 verbunden mit dem Namen Jan.

Unter Viertens wurde das Dokument 65 aus der Durchsuchung in C/Caidos de la División Azul n° 20 erwähnt, auf dessen Vorderseite der Briefkopf der von Eufemiano FUENTES geleiteten Gesellschaft BIOMEDISPORT CANARIAS S.A. und auf der Rückseite eine Liste der „Mitarbeiter und Teilnehmer am Festival im Mai“, bei denen auch JAN ULLRICH genannt ist.

Weitere Bezugnahmen auf den Namen JAN im Zusammenhang mit der Nummer 1 finden sich – wie unter Viertens dargestellt – im Dokument 32 aus der Durchsuchung in C/Alonso Cano n° 53, das eine Tabelle enthält, in der die Fahrer in Form von Abkürzungen zusammen mit einer Reihe von Produkten aufgeführt sind, die von der Gruppe um FUENTES geliefert wurden. Diese Produkte werden WEIN, KIND, IGNACIO und PCH genannt. In den letzten drei Spalten steht der Preis der jeweiligen Menge und vermutlich der Tag der Zahlung.

JAN wird im Dokument 32 viermal in Verbindung mit den Produkten, die als WEIN, KIND, IGNACIO und PCH bezeichnet werden, erwähnt. Die Bedeutung dieser Codes ist nach der Prüfung der Unterlagen und dem Inhalt der aufgezeichneten Gespräche ermittelt worden als Blut/Erythrozyten, Wachstumshormon, IGF-1 und Testosteronpflaster, was 2970 Euro macht, wozu noch die Formulierung „Pulver“ hinzuzurechnen ist, deren Bedeutung vorstehend in dem Punkt über die in den Appartements sichergestellten Medikamente erklärt wurde.

Überprüft man unter Berücksichtigung dieser Daten die mit emdio aufgezeichneten Telefongespräche am Anschluss 626.82.42.41, den FUENTES benutzte, stößt man auf die folgenden Gespräche und SMS, die aus dem Italienischen übersetzt sind:

Am 17. Mai erhält FUENTES um 23.27 Uhr eine SMS von dem Anschluss mit belgischer Vorwahl 324733964815 mit dem Text: „*Mein Freund, wann können wir einen Moment reden? Rudicio*“. Der Anschluss ist also mit einem Teilnehmer namens Rudicio in Verbindung zu bringen.

Am 18. Mai erhält er einen Anruf vom Teilnehmer des Anschlusses 32473964815, der gerade als Rudicio identifiziert wurde. *In dem Gespräch fragt Rudicio ihn, ob er gerade beschäftigt ist. FUENTES antwortet, er sei gerade mit seiner Tochter beim Kieferchirurgen. Er fügt hinzu, dass der andere ihm die Daten für Juni angeben müsse. Rudicio erklärt ihm, dass er wegen einer dringenden Sache mit ihm sprechen müsse. FUENTES sagt, das sei kein Problem, er könne auch versuchen, ihn am Nachmittag anzurufen. Er sei um 14.00 Uhr fertig. Rudicio sagt, das er am frühen Nachmittag „Zeit messen“ habe. FUENTES bittet ihn anzurufen, wenn das zu Ende sei.*

Am 18. Mai bekommt FUENTES um 20.15 Uhr einen Anruf vom Teilnehmer des Anschlusses 32473964815, der bereits als Rudicio identifiziert ist und „erzählt, das eine dritte Person heute gewonnen habe.“

Am 18. Mai wurde beim Giro d'Italia das Einzelzeitfahren bestritten, worauf sich Rudicio mit dem Ausdruck „Zeit messen“ bezogen haben könnte. Gewinner dieser Etappe (der 11.) war der deutsche Fahrer Jan ULLRICH (T-MOBILE), so dass man davon ausgeht, dass die dritte Person, von der in dem Gespräch die Rede war, Ullrich ist.

Am 20. Mai ruft FUENTES um 10.44 Uhr den Nutzer des Anschlusses 32473964815, der als Rudicio identifiziert ist, an und dieser erzählt FUENTES, dass er ihn von einem anderen Telefon in Belgien anrufen könne; an einer anderen Stelle des Gesprächs berichtet er, dass er mit einer dritten Person im Bus gesprochen habe und dass dieser interessiert sei, etwas zu machen, wenn es auch nur die Hälfte sei.

Geht man davon aus, dass die dritte Person Ullrich ist, erscheint nach Ansicht der Ermittlungskräfte klar, dass der im Gespräch erwähnte Bus der Mannschaftsbus des Teams T-Mobile ist und dass die Rudicio genannte Person aus der Umgebung des Teams stammen muss und möglicherweise Belgier ist.

Diese Daten ermöglichen die Vermutung, dass es sich bei dem sog. Rudicio um Rudy PEVENAGE, den gegenwärtigen belgischen Sportdirektor bei T-Mobile handelt, der den deutschen Fahrer Jan ULLRICH in den letzten Jahren bei seiner Sportkarriere begleitet hat.

Außerdem wurde in den vorstehenden Abschnitten der spanische Fahrer Oscar SEVILLA, der zu T-Mobile gehört, identifiziert, der die Wohnung in C/Calidos de la División Azul n° 20 am 13. Mai aufgesucht hatte und für den in den Beständen des Gefrierschranks für die Jahre 2004 und 2005 die Nummer 5 vorgesehen war und der in verschiedenen Medikationsplänen und Programmen zur Blutentnahme und –reinfusion mit der Abkürzung SVQ oder dem Codenamen SEVILLANO geführt wurde, wie sich aus den vorstehenden Abschnitten ergibt.

ZEHNTENS

In den vorstehenden Abschnitten hat die Ermittlungsgruppe Sie über die verschiedenen therapeutischen Praktiken informiert, die die Gruppe um FUENTES angewandt hat, um die Leistung der Sportler im Wettbewerb künstlich zu verbessern, was – wie hier erklärt wurde – die Planung des körperlichen Trainings, den Konsum einer großen Bandbreite von Medikamenten verschiedenen Ursprungs, die Kontrolle der Analysenwerte der Sportler und in einigen Fälle in eingeschränktem Maß die Vornahme von Bluttransfusionen mit sich bringt.

In Anbetracht der aktuellen sportrechtlichen Regelungen auf nationaler und internationaler Ebene und außerdem im Hinblick auf die demnächst stattfindenden Sportwettbewerbe auf höchstem Niveau, deren Organisation durch die Teilnahme von Mannschaften oder Sportlern beeinträchtigt werden könnte, die gegen geltendes Recht verstoßen, werden Sie hiermit über die Mannschaften und Sportler

informiert, die bisher identifiziert wurde und bei denen die Ermittlungskräfte davon ausgehen, dass sie die Dienste der Gruppe um FUENTES und MERINO vertraglich in Anspruch genommen haben, um die sportliche Leistung im Wettbewerb zu verbessern.

Aufgrund all dessen BEANTRAGE ich, das Gericht möge, sofern es dies für angebracht hält, über diese Tatsachen die zuständigen Verwaltungsbehörden in Kenntnis zu setzen, deren Funktion in diesem Fall vom Obersten Sportrat (Consejo Superior de Deportes) wahrgenommen wird, damit man dort – sofern es für angebracht gehalten wird – die entsprechenden Verwaltungsverfahren einleitet und ggf. vorsorgliche Maßnahmen trifft, die in den geltenden Vorschriften vorgesehen sind.

So wird es Ihnen zur weiteren Veranlassung zur Kenntnis gegeben.

Der Oberleutnant und Abteilungsleiter

A-36969-R